



HALLE (SAALE), PARK „THÜRINGER BAHNHOF“

Planung:

lohrer.hochrein landschaftsarchitekten bdla,
Magdeburg

Der Thüringer Bahnhof entstand als innerstädtischer Güterbahnhof am Ende des 19. Jahrhunderts. Nach seiner Stilllegung 1991 wurde das ehemalige Gelände zu einem öffentlichen Park umgestaltet. Dabei wurden vorhandene industrielle Spuren genutzt, um neue Räume vor der morbiden Kulisse der noch erhaltenen gründerzeitlichen Malzfabrik und Zucker raffinerie landschaftsarchitektonisch zu gestalten. Der längliche Park wird von der Thüringer Straße in zwei Teile geteilt. Der nördliche Abschnitt, dessen Auftakt ein kleiner Platz mit geöffneten Bahn- schranken bildet, ist durch eine dezente, den Weg begleitende Grüngestaltung geprägt. Den südlichen Teil bestimmen prägnantere Eingriffe, wie die durch Stauden farbig markierten „Schienengärten“ an der Thüringer Straße sowie der Kletterfelsen mit vorge- lagelter Skaterbahn. Das alte Stellwerk schafft einen Übergang zur westlich angrenzenden Wohnbebauung. Die zwischen den Schienen geführten Wege bilden die grundlegende Struktur des Parks und verbinden die verschiedenen Bereiche untereinander.

